

INHALTSVERZEICHNIS	11. Januar 2020
Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Das Wort des Präsidenten	3
Einladung 71. Mitgliederversammlung	4
Protokoll der 70. Mitgliederversammlung	5 - 11
Jahresbericht des Präsidenten	12 - 13
Jahresbericht des Hegeobmannes	14 - 15
Jahresbericht des Hundeobmannes	16
Jahresbericht des Schiessobmannes	17
Finanzen Verein und Liegenschaft 2019	18 - 20
Revisorenbericht	21
Budget Verein und Liegenschaft 2020	22 - 23
Antrag Schliefenanlage Fasanerie	24 - 27
Provisorisches Jahresprogramm 2020	28
Einladung Vereinshegetage 2020	29 - 30
Programm Hundekurse 2020	31
Schiessprogramm 2020	32
Schiessprogramm Tontaubenschützen Schüpfen	33
Einladung zur Fuchs- und Saujagd	34
Notizen	35 - 36



DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

Der Informationsabend 2019 werden wir auf Wunsch des PJVS und im gegenseitigen Einverständnis eigenständig durchführen. Dieser findet am 3. Juli in ungezwungener Atmosphäre in der Fasanerie statt. Nebst den Neuerungen der Jagdordnung 2020/2021 werden wir das Thema «Gelichterjagd» behandeln. Dazu sind besonders die Inhaber dieser Spezialabschussbewilligung sowie die Anwärter darauf herzlich eingeladen. Wir hoffen auf einen konstruktiven Erfahrungsaustausch der uns zum besseren Erfolg auf der Krähen-, Dachs- und Fuchsjagd verhelfen soll. Anschliessend Aser aus dem Rucksack. Grillglut vorhanden.

Was mir aktuell am meisten am Herzen liegt, ist die bevorstehende Abstimmung zur Einrichtung der Schliefenanlage in der Fasanerie. Bitte studiert den Beitrag dazu in diesem Heft. Dieser fehlende Puzzleteil der Hundeausbildung ist nicht nur für die fachgerechte Ausbildung für Hunde die zur Baujagd eingesetzt werden von Bedeutung, Besonders Erdhunde und andere kleine Hunde, die eigentlich nur über dem Boden stöbern sollen, aber dennoch gelegentlich in den Bau gehen, lernen so den gefährlichen Dachs zu meiden. Obwohl bei Bund und Kantonen schon lange beträchtliche Summen für Einrichtung und Betrieb einer solchen Anlage bereitstehen, haben es Verbände, Rasseclubs und Behörden während Jahren nicht fertiggebracht, was wir nun relativ einfach möglich machen könnten. Ein kleiner Schritt für uns, aber ein Grosser für die Schweizer Jagd und: ein sehr wichtiger, richtungsweisender Schritt für den Erhalt des Jagdhundes als solches! Die Anlage würde man übrigens kaum wahrnehmen. Höchstens ein wenig Fuchsgeruch in der Nähe der Gehege und dass die Fasanerie einige Tage im Jahr mehr vermietet wäre. Die damit generierten Einnahmen könnte der Verein gut gebrauchen um das Aussengelände, die Giessen, das Vereinslokal aufzuwerten oder dereinst eine Drohne für die Rehkitzrettung anzuschaffen ohne gleich die Hypothek erhöhen zu

Wie sagte es ein Philosoph: «Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen.»

Ich bitte euch um möglichst vollzählige Teilnahme an der Mitgliederversammlung, am Informationsabend und freue mich auf eine angeregte Diskussion.

Der Präsident Mathias Kunz



EINLADUNG zur 71. ordentlichen Mitgliederversammlung vom

FREITAG, 14. FEBRUAR 2020, 19.00 Restaurant Bären, Büetigen

- a) Traktanden
- 1. Begrüssung
- 2. Appell (Präsenzliste) und Wahl der Stimmenzähler
- 3. Genehmigung des Protokolls der 70. ordentlichen MV VHJV
- 4. Mutationen / Totenehrung
- 5. Abnahme der Jahresberichte
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Hegeobmann
 - 5.3 Jagdhundeobmann
 - 5.4 Schiessobmann
- 6. Abnahme der Jahres- und Vermögensrechnung 2019
 - 6.1 Bericht der Revisionsstelle
 - 6.2 Décharge-Erteilung an den Kassier
- 7. Jahresbeitrag
- 8. Budget 2020
- 9. Jahresprogramm 2020 /2021
- 10. Wahlen
 - 10.1 Delegierte für die Kantonale Delegiertenversammlung
 - 10.2 Revisionsstelle
 - 10.3 Hegeobmann
 - 10.4 Schiessobmann
 - 10.5 Kassier

Pause

- 11. Projekt Schliefenanlage Fasanerie
- 12. Ehrungen
- 13. Verschiedenes

b) Anträge

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Freitag, 31. Januar 2020 (Poststempel) schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden.

c) Veteranen + Doppelveteranen

Mitglieder, die 1970 oder 1995 in den VHJV eingetreten sind, werden anlässlich der 71. Mitgliederversammlung geehrt und persönlich eingeladen.

Mit Weidmannsgruss, der Vorstand



3263 Büetigen, im Februar 2019

PROTOKOLL DER 70. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVER-SAMMLUNG DES VHJV DES KANTONS BERN VOM 15. 2. 2019, 1900 UHR IM GASTHOF BÄREN, BÜETIGEN

Vorsitz Präsident des VHJV Urs Köchli

Anwesend 68 Vereinsmitglieder Entschuldigt 29 Vereinsmitglieder

1. Begrüssung

Die Versammlung wird um 19.00 Uhr durch den Präsidenten Urs Köchli eröffnet. Er begrüsst die vielen Anwesenden im Bären Büetigen und findet, dass sich die Lage für die Jagd in letzter Zeit eher gebessert hat. So wird über eine Regulierung des Grossraubwildes diskutiert und in Zürich ist eine Abstimmung zur Abschaffung der Jagd abgelehnt worden. Weiter erwähnt er:

- Der Vorstand wurde durch die Planung der neuen Abwasserleitung sehr in Anspruch genommen.
- Der VHJV führte die erfolgreiche Hubertus- und die weniger erfolgreiche Fuchs- und Saujagd durch.
- Die Mitgliederzahl ist seit seinem Amtsantritt von 144 auf 175 Mitglieder gewachsen.
- Die Fasanerie verzeichnet einen leichten Umsatzrückgang.
- Es muss ein Hundekonzept für die Fasanerie ausgearbeitet werden, da es vermehrt Anfragen zur Benützung der Fasanerieumgebung gibt.

Die Einladung wurde ordnungsgemäss verschickt. Der Ablauf der Versammlung entspricht unseren Statuten. Es ist kein Antrag zu Handen der MV eingegangen.

2. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Der Appell erfolgt durch Eintrag in die zirkulierende Präsenzliste. Die Entschuldigungen werden vom Präsidenten nicht verlesen. Alle Entschuldigungen sind im Präsenzheft eingetragen. Anwesend sind 68 stimmberechtigte Vereinsmitglieder. Als Stimmenzähler werden Urs Kallen und Thomas Burri vorgeschlagen und bestätigt.

3. Protokoll der 69. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde im Vereinsblatt HALALI publiziert und an sämtliche Mitglieder abgegeben. Das Protokoll wird genehmigt.



4. Mutationen / Totenehrung

Im vergangenen Vereinsjahr sind keine Mitglieder verstorben.

Eintritte: Martin von Aesch, Aarberg

Peter Wilburg, Pieterlen Urs Müller, Brüttelen

Merlin von Gunten, Ipsach Andreas Werthmüller, Biel

Urs Spring, Aarberg

Christian Berger, Aarberg
Sofia Barcia, Wahlendorf JJ
Robert Reichberg, Biel JJ
Jasmin Berger, Aarberg JJ
Daniel Viteritti, Biel JJ
Thomas Näher, Orpund JJ
Alain Käser, Lyss JJ
Roland Käser, Studen JJ

Austritte: Desirée Lübke

Beat Hofstettler Jasmin Cordey Jonas Affolter

Ausschlüsse: Roland Wicki

Mitgliederbestand per MV 2019: 175

5. Abnahme der Jahresberichte 2018

Die einzelnen Berichte wurden im Vereinsblatt HALALI aufgeführt und an alle Mitglieder abgegeben.

Jahresbericht des Präsidenten

Vizepräsident Bernhard Zürcher stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Da keine Wortmeldungen erfolgen, verdankt er den Jahresbericht, der durch die Anwesenden mit Applaus bestätigt wird.

Die Jahresberichte des *Hegeobmannes, des Hundeobmanns* und des *Schiessobmannes* stellt der Präsident zur Diskussion. Ohne Wortmeldung aus der Versammlung werden alle Berichte mit Applaus genehmigt.



6. Abnahme der Jahres- und Vermögensrechnung 2018

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 1'003.- auf. Dieser Betrag ist etwas kleiner als budgetiert, da der Verein für zukünftige Ehrungen Hüte und Vereinskleider auf Reserve eingekauft hat. Alain dankt bei dieser Gelegenheit Susanne Baumann (Geschäftsführerin Urech Lyss) für die gute Beratung und Zusammenarbeit bei der Beschaffung der neuen Vereinskleider.

Liegenschaftsrechnung

Die Liegenschaftsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'320.- ab. Dieser Verlust entstand durch die kleineren Einnahmen aus der Lokalvermietung und vor allem aus der Tatsache, dass die uralte Heizung endlich durch eine neue ersetzt wurde. Marcel Kehrli machte dem Vorstand ein so gutes Angebot, dass dieses nicht abgelehnt werden konnte.

Bilanz

- Der Verein besitzt liquide Mittel im Wert von Fr. 17'031.-.
- Die Bilanz weist einen Verlust von Fr. 1317.- auf.
- Der Buchwert der Liegenschaft beträgt unverändert Fr. 315'207.-.
- Das Eigenkapital beträgt Fr. 176'952.-.

Die Revision der Rechnung wurde dieses Jahr wieder von einer externen Stelle (Alltax in Brügg) durchgeführt. Die Rechnung wurde gutgeheissen und der Präsident dankt Alain für seine gute und professionelle Arbeit.

Die Rechnung 2018 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag (Fr. 125.-) bleibt unverändert. Wie bisher wird pro Mitglied Fr. 20.an den Berner Jägerverband und Fr. 15.- an Jagd Schweiz weitergeleitet.

8. Kanalisation

Urs informiert über den bisherigen Verlauf. Der Kanton hat entschieden, dass kein Abwasser mehr in die alte Aare geleitet werden darf. Darauf hin wurde ein Projekt erarbeitet, das jedoch nicht bewilligt wurde. Deshalb traf sich der Vorstand mit allen sieben (!) betroffenen Amtsstellen und suchte gemeinsam eine Lösung. Das Abwasser wird nun in Richtung Landi geleitet und von dort wird auch eine neue Frischwasserleitung eingerichtet. Die Landi zeigte sich mit dem Projekt einverstanden und die Baubewilligung ist nun vorhanden.



Urs Kallen hat für diese Arbeiten die Projektleitung übernommen. Er sagt, dass es keine Einsprachen gegeben hat und dass für jede Sparte der auszuführenden Arbeiten drei Offerten eingeholt worden sind. Die Ausführung der Arbeiten wird 2019 erfolgen.

Alain informiert über die Finanzierung: Aktuell haben wir eine Festhypothek von Fr. 150'000.- und eine Libor Hypothek von Fr. 9'000.-. Neu dazu kommt nun eine Festhypothek von Fr. 65.000.- zu 1.35% für fünf Jahre. In fünf Jahren läuft auch die bereits bestehende Hypothek aus und so können wir dann zu diesem Zeitpunkt entscheiden, wie wir weiter verfahren wollen. Damit wir diese neue Hypothek aufnehmen konnten, musste der Schuldbrief auf Fr. 300'000.- erhöht werden.

9. Budget

Verein

Die Einnahmen werden dank dem Mitgliederzuwachs etwas höher ausfallen (Fr. 16'000). Die Ausgaben bleiben in etwas gleich. Deshalb wird im nächsten Jahr eine ausgeglichene Rechnung erwartet.

Liegenschaft

Das ordentliche Budget der Liegenschaft wird voraussichtlich mit einem kleinen Verlust von Fr. 1300.- abschliessen. Dazu kommen die Ausgaben der neuen Schmutzwasserleitung von voraussichtlich Fr. 65'000.-. Falls weniger Geld für dieses Projekt benötigt wird, wird dieses Geld für die Sanierung des Vereinslokals verwendet.

Beide Budgets wurden vorgängig im aktuellen Halali des Vereins publiziert und werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

Delegiertenversammlung

Urs schlägt als Delegierte Mathias Kunz, Mark Klopp und Bernhard Zürcher vor. Marc Klopp stellt sich als Schiessverantwortlicher des BEJV zur Wahl. Urs stellt der Versammlung die Frage, ob wir ihn als Verein unterstützen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Auch die Wahl der Delegierten wird einstimmig angenommen.

Dieses Jahr stehen die Wahlen des Sekretärs und des Hundeobmannes an. Wie bereits letztes Jahr angekündigt, wird Erich Hofmann als Hundeobmann zurücktreten. Er schlägt Fabian Engeli als seine Nachfolger vor.

Wahlen

Sekretär Max Bernhardsgrütter Einstimmig mit Applaus gewählt. Hundeobmann Fabian Engeli Einstimmig mit Applaus gewählt



Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wird wiederum die Firma Alltax in Brügg gewählt.

Da Urs Köchli nach langer Zeit als Präsident zurücktritt, werden wir einen neuen Präsidenten wählen. Urs Köchli hat Mathias Kunz angefragt. Dieser verlässt nun den Saal. Urs stellt Mathias kurz vor. Er ist 2013 in den Verein eingetreten, er ist und war auch schon bei anderen Vereinen Präsident, betreibt ein Schiesskino und zeigt gute Führungsqualitäten. Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen. Mathias kommt in den Saal zurück und wird als neuer Präsident gewählt. Er bedankt sich für seine Wahl. Er sagt, dass er das Vereinsleben schon seit seiner Kindheit in Meinisberg kennt und auch immer Verantwortung übernommen hat. Er lobt die Berner Jagd mit all ihren Freiheiten und Möglichkeiten und möchte deshalb auch hier Verantwortung übernehmen.

10 MINUTEN PAUSE

11. Jahresprogramm

Das provisorische Jahresprogramm 2019/20 wurde noch durch Urs erstellt. Der neue Präsident kann dieses jedoch noch anpassen. Das Programm wird genehmigt.

12. Ehrungen

Veteranen

Daniel Hurni wird nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit zum Veteran ernannt. Er konnte jedoch heute Abend nicht anwesend sein und hat sich entschuldigt.

Hegemeisterschaft

Der fleissigste Heger war Daniel Schmutz. Aus den Plätzen zwei und drei sind Jonas Meyer und Urs Kallen. Sie erhalten einen Vereinshut.

Hundewesen

In diesem Jahr haben folgende Hundegespanne die Gehorsamsprüfung bestanden:

- Bernhard Zürcher mit Archibald
- Ernst Gassner mit Lia
- Marcel Schüpbach mit Django
- Micha Schweingruber mit Jacky
- Peter Küenzi (PJV) mit Nora
- Pia Kamm mit Billa
- Lorenz Dasen mit Inush



Die Schweissprüfung über 500m haben bestanden

- Romeo de Monaco mit Glenn
- Gerhard Gunzinger mit Ruby
- Erich Hofmann mit Ami
- Pia Kamm mit Billa
- Peter Küenzi (PJV) mit Leika

Alle Gespanne die Mitglieder des VHJV sind, erhalten einen gravierten Zinnbecher.

Freimitglied

Erich Hofmann wird zum Freimitglied ernannt. Er hat sich seit seinem Eintritt in den VHJV in den Hundekursen engagiert, war Hundeobmann-Stellvertreter und nach dem Tod von Bea hat er das Amt des Hundeobmanns übernommen. Danke Erich.

Ehrenmitglied

Peter Pfeuti wird zum Ehrenmitglied ernannt. Er führt seit Jahrzehnen den Schweisskurs durch und hat sicher 150 Hunde auf die Schweissprüfungen vorbereitet. Peter ist ein Mann der stillen Töne und sehr zuverlässig. Danke Peter.

Ehrenpräsident

Peter Schläfli ergreift zur Verabschiedung von Urs Köchli das Wort und erwähnt die Verdienste von Urs. Er ist 2003 in den Verein eingetreten und stellte sich sofort als Gabenchef zur Verfügung. Als er Präsident wurde, veranlasste er die verschiedenen Informationen in einem Vereinsheft zusammen zu fassen. So entstand unser Halali. 2006 organisierte er die Delegiertenversammlung in Lyss. Es folgte eine Änderung in der Fasanerie und Ricklis übernahmen die Vermietung in der Fasanerie. 2008 mussten mit dem Wechsel des Kassiers grössere finanzielle Probleme gelöst werden. Zusammen mit Alain wurde 2009 unsere Webseite geboren. Urs unterstützte den Umbau in der Fasaneriewohnung, suchte wieder neue Mieter für die Fasanerie, half bei der Planung der neuen Feuerstelle und war auch stets mit dem Abwasserprojekt beschäftigt. Urs war 14 Jahre lang ein grosszügiger und umsichtiger Präsident. Deshalb schlägt der Vorstand vor, Urs als Ehrenpräsident zu wählen. Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag mit grossem Applaus an. Danke Urs. Als Geschenk erhält Urs eine geschnitzte Stabelle und eine Urkunde.

13. Verschiedenes

- Der Jägerhöck findet auch dieses Jahr wieder statt.
- Die Abschusskontrolle ist bis am 10. März 2019 einzuschicken.
- Der Aser des Abends ist wie jedes Jahr vom Verein offeriert. Die Getränke müssen selber bezahlt werden.



Urs dankt allen, die etwas für unseren Verein getan haben. Im Besonderen dankt er folgenden Personen:

- Hans Leuenberger für die Gratisbenutzung des Saales.
- Der Familie Boss für die gute Arbeit in der Fasanerie
- Den Wildhütern De Monaco und Trachsel für ihren Einsatz und das gute Verhältnis.
- Dem Vorstand und Ernst Gassner für die gute Zusammenarbeit.
- Ernst Gassner und Werner Ulmann für die Dekoration des Saals
- Den Vereinsmitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Mithilfe.

ENDE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 20.55 UHR

Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern

Der Präsident: Urs Köchli

Der Protokollführer: Max Bernhardsgrütter



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Über den Jagdverlauf im Kanton Bern Allgemeinen wie im Speziellen möchte ich mich nicht zu sehr auslassen, da es sicher jeder anders erlebt hat. Zu erwähnen ist jedoch das garstige Regenwetter während der Herbstjagd sowie während der Setzzeit, das zu überdurchschnittlich vielen untergewichtigen Rehkitzen geführt hat. Der Luchs wurde im Büttenberg gesichtet und auch der Rothirsch dringt vom Oberaargau her langsam in unser Hegegebiet vor. Störend habe ich dieses Jahr das fehlbare Jagdgebaren einiger junger Jäger wahrgenommen, die sich offenbar weder an erfahrenen Kameraden orientieren, noch das Gesetz kennen. Da wurden ungefragt Kanzeln im Wald errichtet, auf der Saujagd im August Wald mit Feld verwechselt oder gar mit Nachtsicht-Zielgeräten und vor der Schusszeit Hirsche geschossen! Als Höhepunkt bleibt mir aber die Hirschjagd 2019 in Erinnerung, wobei ein Vereinsmitglied innert Minuten zwei kapitale Rothirsche erlegen konnte.

Die neue Abwasserleitung in der Fasanerie konnte termingerecht fertiggestellt werden. Auch wenn es zum Teil schwierig war, den Baumeister auf die Baustelle zu bringen, konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Heute funktioniert alles wunschgemäss. Nebst allen Beteiligten gebührt dem Projektleiter Ben Kallen ein spezieller Dank.

Für die Sanierung und den Unterhalt der löchrigen Zufahrtsstrasse zur Fasanerie wurde die Gemeinde Schwadernau ins Boot geholt. Es besteht die Möglichkeiten Kantonsbeiträge zu erhalten, aber es wird wohl ein längerer Prozess, da viele unterschiedliche Verhandlungspartner mit dabei sind.

Nach einem Umsatzrückgang bei den Raumvermietungen 2018 ist unser Wirtepaar 2019 wieder auf Kurs gekommen. Verantwortlich für diese Schwankungen könnten abgesagte Hundeprüfungen oder auch das etwas vergilbte Ambiente des in die Jahre gekommenen Vereinslokals sein. Über eine umfassendere Renovation die etwas über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht wird bereits nachgedacht.

Unsere Vereinsjagden sowie die Brüggwaldjagd sind reibungslos über die Bühne gegangen. Die Fuchs- und Saujagd musste aufgrund schwindender Teilnehmer in Frage gestellt werden. Mit einem neuen Jagdleiter und einer neuen Strategie nämlich dort zu jagen wo Wildschweine gemerkt worden sind, versuchen wir wieder neuen Schwung rein zu bringen. Ebenso wurde auf der Hubertusjagd mit einer grossangelegten Bewegungsjagd etwas Neues ausprobiert, was wohl wegen dem Wetter leider mit einer unterdurchschnittlichen Strecke zu Buche schlug. Besten Dank den Jagdleitern, Helfern sowie der Wildhut für die gute Zusammenarbeit.



Auf vereinspolitischer Seite gelang es erfreulicherweise, die Kluft zwischen dem VHJV und dem BEJV rasch zu schliessen, und einer fruchtbaren Zusammenarbeit steht nichts mehr im Weg. Ziemlich unangenehm waren jedoch die wiederholten, sinnlosen Vorwürfe und Nörgeleien von Teilen des PJVS-Vorstandes mit denen wir umzugehen hatten. Die Strategie, den Ball flach halten und sich auf die eigenen Stärken zu konzentrieren war richtig, das Problem hat sich selbst beseitigt. Nun können wir im Vorstand einer zukünftigen, spannungsfreien Zusammenarbeit mit dem PJVS mit Hoffnung entgegensehen und werden dazu jederzeit gerne Hand bieten.

Dass 2019 alle Jungjäger vom Kursort Lyss die Schiessprüfung bestanden haben, ist nebst den Bemühungen der Ausbilder, den disziplinierten Auszubildenden auch auf das stufenweise Ausbildungskonzept von unserem Vereinskassier und Kursleiter Lyss, Alain Batzli zurückzuführen. Herzliche Gratulation allen Beteiligten! Dieses Konzept wird nun am Kursort Lyss offiziell als Pilot-Projekt für die zukünftige Schiessausbildung im ganzen Kanton Bern getestet.

Unser Vereinsheftli «Halali» erscheint neu in einem zeitgemässen, farbigen Umschlag und kommt gut an. Die Mehrkosten werden durch Werbeeinnahmen gedeckt und belasten die Vereinskasse nicht, im Gegenteil.

Endlich wurde wieder eine Vereinsmeisterschaft im Schiessen durchgeführt. Diese soll aber nicht dazu dienen, weniger gute Schützen zu diskreditieren, sondern ein Ansporn zum guten Schiessen sein. Die ersten vier Treffer des Schiessnachweises Kugel werden gewertet, so kann jeder der auf Anhieb erfüllt hat mit etwas Glück in die Kränze kommen und an der MV einen schönen Preis abholen.

Alles in allem bleibt mir das vergangene Jahr positiv in Erinnerung. Die Zusammenarbeit im Vorstand war sachorientiert und respektvoll. So konnten auch kontroverse Meinungen ohne rote Köpfe diskutiert werden, oder dass Einer davongelaufen wäre. Dafür danke ich meinen Vorstandskollegen recht herzlich. Besonderen Dank gilt unserem Sekretär Max sowie unserem Kassier Alain, welche ihren aufwändigen Job mit Bravour erledigen und ich hoffe sie noch lange an der Seite zu haben. Wir sind so ein gutes Stück vorangekommen und ich freue mich bereits auf die Herausforderungen des nächsten Jahres.

Der Präsident VHJV Mathias Kunz



JAHRESBERICHT DES HEGEOBMANNES 2019

Liebe Jägerinnen Liebe Jäger

Das Jahr 2019 war geprägt mit dem Thema Biodiversität. "Mission B" ist sicher allen ein Begriff. Das Bewusstsein in der Bevölkerung zur Förderung der Biodiversität ist gestiegen. Auch wir haben unseren Teil dazu geleistet. Auf dem Feld mit praktischer Arbeit und in der Ausbildung von Jungjäger/innen.

Fasanerietag

Am 16. März fand zum dritten Mal der Fasanerietag statt. Pünktlich um 8 Uhr durfte ich 27 Teilnehmer begrüssen. Wir arbeiteten, unter der Leitung von Gassner Ernst und mir, fleissig bis zum Mittagessen. Es wurden Bäume geschnitten, Brennholz gerüstet, Löcher im Weg repariert, im Gehege Gehölz zurückgeschnitten und diverse kleinere Arbeiten um und in unserer Fasanerie erledigt. 27 mal 4 Stunden ergibt 108 Arbeitsstunden. Mal CHF 75.- macht 8100.- ohne Fahrzeug, Maschinen und Material. Einfach mal so zur Veranschaulichung, wie wichtig doch dieser Tag für unseren Verein ist. Ohne eure Mithilfe würde die Fasanerie "verlottern".

Hegetage

Der Seeländer Hegetag fand am Samstag, 2. März statt. 36 fleissige Heger nahmen teil und arbeiteten zugunsten der Biodiversität im Fanel.

Der 1. und 2. Hegetag fand wie auch im letzten Jahr, auf unserem Vereinsgelände statt. Insgesamt waren an diesen beiden Tagen 26 Heger im Einsatz. Es freute mich sehr, dass 9 Teilnehmer mehr als im vergangenen Jahr, teilnahmen. Dementsprechend haben wir auch mehr geleistet. Wir arbeiteten im Gehege zugunsten von Kleinlebewesen und Pflanzengesellschaften. Zum Aser heizten wir kräftig unsere Feuerstelle ein. Ich bin überzeugt, dass unser Gelände an Wert gewonnen hat und dass es weiterhin, wenn wir fleissig daran arbeiten, noch an Wert zulegen wird.



Hegekreise

In den Hegekreisen hat es Veränderungen gegeben. Zwei Hegekreise fanden neue Betreuer. Der Kreis 9 wurde von Jordi Bernhard übernommen und der Kreis 10 von Durrer Martin.

Die Eingabe der Hegestunden verlief dieses Jahr besser als im Vergangenen. Mein Aufruf, die Stunden rechtzeitig einzureichen, wurde wahrgenommen – herzlichen Dank

Jungjäger

6 neue Jungjäger/innen durften wir dieses Jahr bei der Hege unterstützen. Wie im Jahr 2018 habe ich auch für das 2019 eine Übersicht für die zu leistenden Hegestunden erstellt. So konnten die JJ alle geforderten Hegestunden in unserem Verein, bei den Hegetagen und in den Rayons leisten. Gemäss Rückmeldung hat es sich gelohnt. Gut organisiert ist halb erledigt.

Besonders wertvoll ist auch die Instruktion Rehkitzrettung, welche von Daniel Schmutz durchgeführt wird. Somit sind unsere JJ bestens für die Arbeiten auf dem Feld gerüstet. Ein grosses Dankeschön an Daniel Schmutz!

Hegestatistik

Bei der Hege im Vereinsgebiet waren insgesamt 60 Personen im Einsatz. Gemeinsam haben wir 772 Stunden zu Gunsten der Natur, mit seinen wildlebenden Tieren und Pflanzen, geleistet. Dies sind 212 mehr als letztes Jahr.

Rückblick - Ausblick

Mein letztes Jahr als Hegeobmann ist vorbei. In dieser Zeit konnte ich doch ein paar Sachen verändern. Dies ist nicht ganz selbstverständlich, dann es braucht dazu Vereinsmitglieder, welche dabei mitmachen wollen. Wir haben Vereinsmitglieder, die mitgemacht haben. Dafür bedanke ich mich besonders!

Ich bin überzeugt, dass wir einen sehr guten Nachfolger gefunden haben, der das Amt des Hegeobmannes übernehmen wird. Nun liegt es noch an mir, die Übergabe möglichst gut zu gestalten, so dass es reibungslos weitergehen kann. Ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute.

Ich bedanke mich bei allen Hegerinnen und Hegern und besonders den Rayon-Verantwortlichen für Ihren Einsatz.

Der Hegeobmann, Beat Oppliger



JAHRESBERICHT DES JAGDHUNDEOBMANNES 2019

Wieder ist es Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen. Auch dieses Jahr hat der VHJV einen Gehorsams- und Schweisskurs, so wie einen Schlepp- und Apportierkurs angeboten.

Folgende Gespanne aus unserem Verein bestanden die Gehorsamsprüfung:

mit Jack mit Taiko mit Blaze mit Basca mit Xenon mit Xerx mit Roy mit Moya mit Ida	Labrador Retriever Deutscher Wachtel Kleiner Münsterländer Kopov Deutscher Jagdterrier Deutscher Jagdterrier Jagdterrier Kleiner Münsterländer Foxterrier
mit Ida mit Eduard	Foxterrier Parsonterrier
	mit Taiko mit Blaze mit Basca mit Xenon mit Xerx mit Roy mit Moya mit Ida

Bestanden haben die 500/1000m Schweissprüfung TKJ folgende Gespanne:

Josef Martinz	mit Ida	Foxterrier	500m
Peter Zenklusen	mit Heiko	Foxterrier	500m
Samuel Burri	mit Aik	Griffon Korthals	1000m

Für den Schlepp und Apportierkurs haben sich leider zu wenige angemeldet so dass kein Kurs stattfand. Auch sollte die Schweissprüfung bei uns stattfinden jedoch würde sie mit nur 3 Anmeldungen abgesagt und die Gespanne wurden ins Oberland oder Mittelland weitergeleitet. Dies wird aber in Zukunft nicht mehr der Fall sein da die Schweissprüfung neu organisiert wird und die Gespanne besser verteilt werden. Demnach findet am 25/26 Juli 2020 die Schweissprüfung bei uns statt. Auch dieses Jahr sind wir wieder auf Helfer angewiesen. Bitte meldet euch bei mir.

Was mir aber immer mehr Gedanken macht sind die rückläufigen Hundezahlen in der Jägerschaft. Manch einer kauft sich lieber eine neue Waffe da diese ja weniger Schmutz ins Haus bringt und auch weniger Zeit auf sich nimmt. Ich bin mir aber sicher, dass ein firmer Hund genauso viel, wenn nicht mehr Freude macht.

Für das neue Jahr wünsche ich euch alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit euren Vierbeinern.

Mit Hundegeläut Fabian Engeli



JAHRESBERICHT SCHIESSEN 2019

Werte Vereinsmitglieder

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, welches aus meiner Sicht sehr erfolgreich gestartet ist. Haben doch alle Jungjäger des Kursortes Seeland inklusive der Repetenten die Schiessprüfung in Thun bestanden. An dieser Stelle Wünsche ich allen frischgebackenen Jägerinnen und Jäger allzeit viel Weidmannsheil und meinen Helfer in der Ausbildung einen kräftigen Dank, ohne Euch wäre dies nicht möglich gewesen.

Der Dämpfer kam dann am 19. Mai mit der Annahme der EU-Feuerwaffenrichtlinie, welche ich bekämpft habe und dessen Auswirkungen wir wohl schon bald zu spüren bekommen. In Brüssel sind Bestrebungen im Gange ein Bleiverbot in der Munition zu erlassen, was für unsere Jagd mit Schrot auf Rehwild wohl eine grosse Herausforderung bedeuten wird, sei es Waffentechnisch (fehlender Stahlschrotbeschuss auf vielen alten Jagdwaffen) sowie Wildbretentwertung durch die zwar höhere Durchschlagkraft, aber schlechtere Tötungswirkung der Stahlschrote.

An den beiden Schiessen für den Treffsicherheitsnachweis (TSN), welche Unfallfrei durchgeführt werden konnten, haben insgesamt 139 Jäger teilgenommen. Aus unseren Reihen beteiligten sich 49 Mitglieder was eine erfreuliche Zunahme zum Vorjahr von fast 25% ausmacht.

Für das kommende Jahr haben wir im Vorstand entschieden den TSN in Eigenregie durchzuführen ohne die Beteiligung der Vereine PJVS und JVL. Das erste Schiessen wird wie gewohnt an einem Freitagnachmittag im Bergfeld und das zweite neu in Zuchwil an einem Samstagnachmittag stattfinden. Wir bieten neu auch Jägerinnen und Jäger, die nicht in unserem Verein sind, gegen einen Beitrag von Fr.30.- den TSN bei uns zu erfüllen. Ich hoffe auf rege Beteiligung.

Nun möchte ich mich bei meinen Jagdschützenmeister für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken, ohne Sie wäre eine Durchführung unserer Schiessanlässe sowie der Jungjägerschiessausbildung nicht möglich.

Ich wünsche Euch für das kommende Jahr viel Anblick, Glück i Louf und Jägersgfehl

Der Schiessobmann

Bernhard Zürcher



Zahlen gerundet in CHF

Bilanz per 31.12.2019

	Aktiven 2018	Aktiven 2019	Passiven 2018	Passiven 2019
Aktiven				
Kontokorrent UBS	17 031	55 864		
Aktive Abgrenzungsposten	69	2 752		
Liegenschaft Buchwert	315 207	315 207		
Projekt Schmutzwasserleitung	5 025	48 353		
Passiven				
Kreditoren			1 380	1 081
Hypothek, fest, UBS			150 000	150 000
Hypothek, variabel, UBS			9 000	5 000
Festkredit, UBS			0	76 000
Eigenkapital			176 952	190 095
		-		
	337 332	422 176	337 332	422 176

13.1.2020, Alain Batzli, Kassier VHJV



540

166

500

Zahlen gerundet in CHF

Rechnung Verein 2019

	Ertrag	Ertrag			Budget
	2018	2019			2019
Ertrag					
Mitgliederbeiträge	16 320	16 689			16 000
Beiträge Gemeinden	506	506			500
BEJV Rückerstattung Hege	383	439			300
div. Erträge	720	1 461			500
					17 300
			Aufwand	Aufwand	
			2018	2019	
Aufwand					
Versicherungen Verein			456	456	500
Auszeichnungen/Ehrungen			1 845	1 386	1 000
Trauerfälle			100	200	100
Aufwand Beitrag BEJV (inkl. Jagd Schw	eiz)		4 235	4 340	4 500
Aufwand Hege			918	1 664	1 000
Aufwand Hunde			0	500	800
Aufwand Schiessen			1 455	1 087	1 200
Anlässe/Tagungen/Versammlungen			3 379	4 571	3 700
Porti			661	293	700
Drucksachen/Verwaltung			1 813	1 496	1 500
Druck Halali		-	660	569	700
Steuern			444	408	400
Aufwand Internet			421	576	500

 Gewinn
 1 003
 1 383

 Verlust
 17 929
 19 095
 17 929
 19 095

div. Aufwand



Zahlen gerundet in CHF

Rechnung Liegenschaft 2019

	Ertrag 2018	Ertrag 2019	Budget 2019
Ertrag Mietzins Wohnung	25 800	25 800	25 800
Raumvermietung	3 840	6 000	4 000
			29 800

Aufwand Aufwand 2018 2019 **Aufwand** Versicherungen Liegenschaft 961 962 1 000 4 172 5 025 4 900 Hypozins 1 500 neue Schuldbriefe, Notar 0 0 4 000 Reparaturen/Service/Renovation 7 814 4 691 0 9 155 Ersatz Heizung 0 0 10 000 Renovation Vereinslokal 0 7 000 6 000 Unterhalt Umgebung 7 342 Bankspesen 137 333 200 Nebenkosten: Strom und Heizung 1 923 2 572 2 000 Liegenschaftssteuern 404 404 400 div. Aufwand 53 53 100 31 100 20 039 29 640 31 800 31 960 11 761 -1 300 Gewinn Verlust -2 320 31 800 31 800 29 640 29 640

Investition Wasserleitungen 2019

Zwischenstand 31.12.2019

	Aufwand 2019	Budget 2019
Tiefbau (Erdarbeiten, Schächte und Leitungsbau	20 000	25 000
Sanitäre Anlagen (Abwasserpumpe, neue Hauszuleitung)	10 970	14 000
Elektriker (Anschluss aller elektrischen Teile)	1 554	2 000
Anschlussgebühen Gemeinde (Kanalisation, Sauberwasser)	6 627	12 000
Baugesuch & Gebühren	705	5 000
Reserve & Unvorhergesehenes	3 473	5 000
	43 328	63 000



Telefon: 032 366 86 96 Fax: 032 366 86 97

kontakt@all-tax.ch

Bestätigungsbericht

der Rechnungsrevisoren

über die Prüfung der Jahresrechnung 2019

des Vorstehhundjägervereins des Kantons Bern

Als Rechnungsrevisoren prüften wir die Buchführung und die Jahresrechnung. Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir folgendes:

- 1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- 2. Die ausgewiesenen Flüssigen Mittel (Bankkonten) sind vorhanden.
- 3. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'383 ab.
- 4. Die Rechnung der Liegenschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 11'761 ab.
- 5. Das Eigenkapital beträgt nach Vortrag des Nettoergebnisses von CHF 13'143 (Gewinn) neu CHF 190'095.

Als Rechnungsrevisoren beantragen wir der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Ort und Datum: Brügg, 9. Januar 2020 Die Rechnungsrevisoren: All-Tax Treuhand Feldmann



Zahlen gerundet in CHF

Budget Verein 2020

	Ertrag 2019	Ertrag 2020
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	16 689	16 000
Beitrag Gemeinde Schwadernau	506	500
BEJV Rückerstattung Hege	439	500
Inserate Halali-Umschlag	0	2 900
div. Erträge	1 461	500

			Aufwand	Aufwand
			2019	2020
Aufwand				
Versicherungen Verein			456	500
Auszeichnungen/Ehrungen			1 386	1 500
Trauerfälle			200	200
Aufwand BEJV (inkl. Jagd Schweiz)			4 340	4 500
Aufwand Hege			1 664	1 500
Aufwand Hunde			500	500
Aufwand Schiessen			1 087	1 500
Anlässe/Tagungen/Versammlungen			4 571	4 500
Porti			293	500
Drucksachen/Verwaltung			1 496	1 500
Druck Halali			569	700
Steuern			408	400
Aufwand Internet			576	600
div. Aufwand			166	500
	19 095	20 400	17 712	18 900
Gewinn			1 383	1 500
Verlust				
	19 095	20 400	19 095	20 400



Zahlen gerundet in CHF

Budget Liegenschaft 2020

Ertrag	Ertrag 2019	Ertrag 2020
Mietzins Wohnung	25 800	25 800
Raumvermietung	6 000	5 000

		Aufwand	Aufwand
		2019	2020
Aufwand			
Versicherungen Liegenschaft		962	1 000
Hypozins		5 025	5 100
Reparaturen/Service/Renovation		4 691	7 000
Renovation Vereinslokal		0	0
Unterhalt Umgebung		6 000	7 000
Bankspesen		333	150
Nebenkosten: Strom, Heizung, Wasser + Abwasser		2 572	4 100
Liegenschaftssteuern		404	400
div. Aufwand		53	100
31 800	30 800	20 039	24 850
Gewinn		11 761	5 950
Verlust			
31 800	30 800	31 800	30 800

Investitionen Liegenschaft 2020

Projekt Schmutzwasserleitung	Restbetrag im 2020	15 000



FACTSHEET SCHLIEFENANLAGE FASANERIE

Die Ausbildung von Erdhunden am Fuchs ist zwar gesetzlich vorgeschrieben aber eine entsprechende Anlage fehlt momentan in der Schweiz. Bund, Kantone sowie Rassenverbände sind sehr interessiert eine solchen Schliefenanlage einzurichten. Finanzielle Mittel für Einrichtung und Betrieb einer solchen Anlage wurden an den entsprechenden Stellen zurückgelegt.

Der Vorstand möchte das Einverständnis und die Ermächtigung des Vereins, damit er die weiteren Schritte zur Realisierung einer Schliefenanlage in der Fasanerie machen kann.

1. Ochilic Abrialungen, i lanung und volbioler	1. Schritt	Abklärungen,	Planung und	Vorprojekt
--	------------	--------------	-------------	------------

2. Schritt Bildung einer Arbeitsgruppe

3. Schritt Gründung eines Betreibervereines

4. Schritt Gesuche für Bau und Betrieb der Anlage

5. Schritt Mehrjähriger Vertragsabschluss zwischen VHJV und dem

Betreiberverein; Vermietung von leerstehenden Anlagen (alte Fasanenställe, «Hühnerfärich und Schöpfli» vis-à-vis Heizung)

Fakten in Kürze:

- Die Anlage wäre offiziell, bewilligt, sogar gesetzlich vorgesehen
- Im Betreiberverein hätte der VHJV Einsitz
- VHJV Mitglied Martin Baumann ist ausgebildeter Gattermeister
- Es finden keine Tierkämpfe statt, kein direkter Kontakt
- Die «laute Arbeit im Kessel» findet im Innenbereich statt
- Der Platzbedarf ist gering, Leerstände würden genutzt
- Die Anlage generiert dauerhafte jährliche Mieteinnahmen
- Die Benutzung des Aussengeländes würde nicht beeinträchtigt
- Die Anlage brächte zusätzliche Vermietungen des Vereinslokals



DURCH AUSBILDUNG ZUM ERFOLGREICHEN JÄGER – DIES GILT FÜR MENSCH UND JAGDHUND

Eine schöne Jagdsaison neigt sich dem Ende zu. Wie glücklich wir Jäger in der Schweiz doch sind, dass uns das Recht zu Jagen durch unsere Gesetzgebung zugestanden wird. Es ist für uns heute eine Selbstverständlichkeit, dass wir als Voraussetzung zum Erlangen der Jagdberechtigung (1) eine Jägerprüfung bestehen und (2) einen jährlichen Treffsicherheitsnachweis mit unserer Jagdwaffe vorlegen müssen. Diese Pflicht erbringen wir gerne, weil von unserer Aus- und Weiterbildung die Qualität unseres jagdlichen Handwerks abhängt und davon auch der Erfolg der Jagd. Für den Jagdhundeführer besteht ein Element des Erfolges darin, wenn sein vierbeiniger Gefährte am Ende der Jagdsaison unverletzt ist- Beim Jagen und bei der Nachsuche ist der Hund viele Gefahren ausgesetzt, Autounfälle, Abstürze, Schussverletzungen, Hitzschläge aber auch Verletzungen, die er sich beim Jagen von wehrhaftem Wild beiziehen kann. Wir Hundeführer setzen alles daran, unsere Hunde vor Verletzungen und Verlust zu schützen, das Wohl unserer Hunde geht uns über alles.

In diesem Sinne wird unseren Hunden auch eine gute Ausbildung und Förderung schuldig. Die meisten Hunde lernen zwar auch ohne gezielte Förderung jagen, aber wenn sie sich ihr Jagen selbst beibringen, dann jagen sie in der Regel für sich selbst und irgendwo wo es ihnen gerade passt. Mit solchen Hunden ist gezieltes Jagen nur schwer möglich und oftmals gefährden sich solche Hunde auch selbst, ohne dass man ihnen im Notfall helfen kann. Ein ganz besonderer Aspekt unserer Förderung hat zum Ziel, dass der Hund ein angepasstes Verhalten gegenüber wehrhaftem Wild entwickeln können. Gemeint ist die Jagd und die Nachsuche auf Wildschweine und auf den Fuchs. Sicher gibt es immer wieder Naturtalente von Hunden, die sowohl beim Stöbern als auch bei der Nachsuche das benötigte Verhalten wehrhaftem Wild gegenüber von Beginn an zeigen. In aller Regel profitieren aber die meisten Hunde von der gezielten Ausbildung und Förderung. Bei wehrhaftem Wild muss der Hund zwingend den nötigen Respekt kennen lernen und trotzdem lernen, genügend Druck aufzubauen, damit das Wild in Bewegung oder auf der Nachsuche zur Strecke kommt, ohne dass er sich dabei selbst gefährdet. Genau hier kommen Ausbildungsanlagen für Jagdhunde zum Einsatz, wie sie in der eidgenössischen Tierschutzverordnung explizit vorgesehen sind: (1) Das Schwarzwildgewöhnungsgatter für die Jagd und die Nachsuche auf Wildschweine, (2) die Schliefenanlage für die Jagd und die Nachsuche auf Füchse im Bau.



In der Schweiz sind wir seit vergangenem Sommer in der glücklichen Lage, dass in Elgg (ZH) ein Schwarzwildgewöhnungsgatter den Betrieb erfolgreich aufgenommen hat und bereits zahlreiche Hunde den richtigen Umgang mit dem wehrhaften Schwarzwild erlernen durften. Ein grosser Erfolg! Dazu gab es vier Bedingungen: (1) ein Betreiberverein, der sich der Aufgabe verschrieben hat, (2) die Kantone, die sich an der Erstellung des Gatters finanziell wesentlich beteiligten, (3) die Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen (AGJ), die die nötigen Gattermeister ausbildete, und (4) die kantonale Veterinärbehörde, die die Anlage und deren Betrieb bewilligt und überwacht.

Im Gegensatz dazu fehlt uns in der Schweiz eine Schliefenanlage, bei der Bodenhunde (d.h. Dackel und Terriers) das richtige Verhalten gegenüber dem Fuchs im Bau erlernen können, nachdem die Betreiber der letzten solche Anlage in Oberburg (BE) den Betrieb vor einigen Jahren altershalber aufgegeben haben. Aus diesem Grund müssen die Halter eines Bodenhundes heute nach Deutschland fahren, um ihre Hunde auszubilden. Wem dieser Aufwand zu gross ist, der lässt seinen Bodenhund halt einfach unausgebildet. Allerdings hindert dies die passionierten Hunde keinesfalls daran, von sich aus in Bauten zu kriechen, wenn es dort verlockend riecht. Ohne fachgerechte Ausbildung wird der eifrige Bodenhund in Naturbauten bald einmal den Dachs bedrängen, da Dachse tagsüber immer im Bau stecken, die Füchse aber nur selten. Der Dachs stellt für den Bodenhund aber eine sehr grosse Gefahr dar, z.B. indem sie dem Hund schwerste Verletzungen im Kehlbereich zufügen können. Dachse springen fast nie vor dem Hund und das Graben von Dachsen ist in der Schweiz verboten und somit auch die Baujagd auf den Dachs, was der Bodenhund allerdings nicht weiss. Damit nun der Halter eines Bodenhundes seinem Hund das Jagen des Fuchses (und das Meiden des Dachses) beibringen kann, muss er ihn fachgerecht ausbilden. Dazu leistet die Schliefenanlage einen wertvollen Beitrag. In dieser Anlage besteht keine Kontaktmöglichkeit zwischen Fuchs und Hund. Vielmehr wird nur ein handzahmer Fuchs dazu verwendet, in einem Labyrinth aus Röhren eine Duftspur zu hinterlegen, die der Hund dann gezielt ausarbeiten soll, wobei er den Umgang mit zahlreichen Hindernissen - wie sie auch im Naturbau vorkommen – erlernen kann, so z.B. Steigrohre oder Engpässe. Am Ende des Labyrinths wird der Fuchs in einen Kessel eingeschlossen. Der Hund soll ihn hier finden, dann bellend anzeigen und angemessen bedrängen. Der Hund kann den Fuchs dabei nur riechen, aber nicht sehen und geschweige denn fassen. Aus diesem Grund sind auch Kämpfe vollständig ausgeschlossen.



Um eine solche Schliefenanlage zu bauen und zu betreiben, erweist sich die Fasanerie in Dotzigen als nahezu ideal. Die unbenutzten Tiergehege liessen sich zu idealen Fuchsgehege aufwerten und auch die Röhrenanlage könnte innerhalb der bestehenden Gebäude untergebracht werden. Ein Schliefenmeister stünde aus den Reihen des Vereins zur Verfügung und jedes Jahr werden von den Wildhut verwaiste und noch braungefärbte Jungfüchse gefunden, die sich handzahm aufziehen liessen und die den stresslosen Dienst als Schliefenfuchs vornehmen könnten. Die Schliefenanlage würde identisch zum Schwarzwildgewöhnungsgatter durch die kantonale Veterinärbehörde bewilligt und überwacht. Die schweizerische Konferenz der Jagd- und Fischereiverwalter (JFK) wäre zudem an der Unterstützung eines entsprechenden Projektes in der Schweiz sehr interessiert und die Anlage würde allen Jägern der Schweiz zur Verfügung stehen.

Was fehlt, ist der Entscheid der Mitgliederversammlung des VHJV. Dieser Entscheid ist nötig, da die Fasanerie im Besitze unseres Jagdvereins ist. Gibt es aber eine bessere Nutzung des Geländes als eine Ausbildungsanlage für unsere treuen Hunde? Im Sinne der Solidarität unter den Schweizer Jägern und Jagdhundeführern und im Sinne des Tierschutzes bei der Jagd mit unseren treuen Jagdhelfern möchte ich dem Verein beantragen, zu einem solchen Schritt JA zu sagen. Danken würden es nicht nur unsere Bodenhunde, sondern auch deren Führer. Ob diese nun die Baujagd betreiben oder nicht, sie könnten der nächsten Jagdsaison viel ruhiger entgegenblicken, wenn sie wissen, dass sie mit der Ausbildung in der Schliefenanlage das Mögliche getan haben, um Verletzungen oder gar dem Verlust ihres Bodenhundes entgegen zu wirken.

Nicht zuletzt finde ich, dass eine solche Anlage sich gut in das Konzept der aktuellen Nutzung der Fasanerie eignen würde, als Gelände für Junghundekurse, für Wasserarbeit, oder für das Üben an der Rollstuhlsau usw. Aus meiner Sicht wäre diese Nutzung wie bisher möglich.

Wie der Entscheid auch ausfallen mag, so wünsche ich allen Vereinsmitgliedern Weidmannsheil und den Hundeführern eine unfallfreie Jagd mit ihren treuen Helfern.

Martin Baumann, Mitglied VHJV



JAHRESPROGRAMM 2020

zuhanden der 71. MV

Datum	Zeit	Ort	Anlass		
SA 18/01/20		Bären, Büetigen	Vereins Fuchs- und Saujagd		
FR 31/01/20	19.00	Thun, Expo Areal 7	Trophäenschau		
SA 01/02/20		Thun, Expo Areal 7	Pelz- und Fellmarkt		
FR 14/02/20	19. 00	Bären, Büetigen	71. Mitgliederversammlung		
MO 17/02/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Info Abend Hundekurse Seeländer Hegetag Fasaneriehegetag		
SA 29/02/20		Platanenhof Gampelen			
SA 14/03/20	13. 15	Fasanerie			
DO 02/04/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Jägerhöck April		
FR 03/04/20	15. ⁰⁰	Airport Grenchen	Jägerbörse		
SA 04/04/20	09. <u>00</u>	Airport Grenchen	Jägerbörse		
SA 18/04/20	08. ⁰⁰	Fasanerie	Hegetag		
FR 24/04/20	14. ⁰⁰	Schiessstand Bergfeld	1. Vereinsschiessen		
SA 25/04/20	13. 00	Biberen / Ferenbalm	Delegiertenversammlung BEJV		
DO 07/05/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Jägerhöck Mai		
DO 04/06/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Jägerhöck Juni		
SA 13/06/20	07. <u>00</u>	Gehorsamsprüfung BEJV	Berner Jura		
SA 20/06/20	13. 00	Zuchwil Schiesstand	2. Vereinsschiessen		
DO 02/07/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Jägerhöck Juli		
FR 03/07/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Orientierungsversammlung		
SA 11/07/20	04. ⁰⁰	Programm folgt	Gelichterjagd VHJV		
SA 18/07/20	09. <u>00</u>	Fasanerie	Hunde-Gelände-Tag		
SO 26/07/20	07.00	Schweissprüfung BEJV	Vereinsgebiet VHJV		
DO 06/08/20	19. ⁰⁰	Fasanerie	Jägerhöck August		
FR 07/08/20	13. 00	Rouchgrat	Pirschgang		
SA 08/08/20	08.00	Rouchgrat	Pirschgang		
SA 22/08/20	08.00	Susten	Pirschgang		
SO 23/08/20	08.00	Susten	Pirschgang		
SA 31/10/20	07. 30	Bären, Büetigen	Hubertusjagd VHJV		
SA 21/11/20	07. 00	Apportierprüfung BEJV	Belp		
MO 16/11/20	08.00	Brügg	Brüggwaldjagd		
SA 16/01/21	08. 30	Bären, Büetigen	Vereins Fuchs- und Saujagd		
FR 12/02/21	19. <u>00</u>	Bären, Büetigen	72. Mitgliederversammlung		



EINLADUNG ZUR HEGE 2020

Seeländer Hegetag

Leitung Ueli Haussener, Wildhüter Datum Samstag, 29. Februar 2020 Zeit 8:00 bis ca. 13:00 Uhr

Ort Linker Parkplatz vom Restaurant Platanenhof

(Koordinaten: 2 571 280 / 1 212 840)

Anmeldung Bis spätestens am Donnerstag, 27. Februar 2020 an:

Ueli Haussener, Wildhüter

Tel. 0800 940 100 / Nachwahl: 1132 E-Mail: hansulrich.haussener@vol.be.ch Anmeldung per SMS nicht möglich.

Massnahmen Waldrandpflege, Heckenpflege, Räumung Holzschlag

Mitnehmen Festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe

Ersatzschuhe für das Mittagessen im Restaurant

Verpflegung Znüni aus dem Rucksack

Mittagessen in einem Restaurant der Region, wird offeriert.

Versicherung Ist Sache der Teilnehmenden.

Fasanerietag

Leitung Hegeobmann

Datum Samstag, 14. März 2020 Zeit 13:15 bis 17:00 Uhr

Ort Fasanerie

Massnahmen Arbeiten rund um die Fasanerie

Mitnehmen Festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe, Gartenwerkzeug Verpflegung ZVieri und Abendessen in der Fasanerie, wird offeriert.

Versicherung Ist Sache der Teilnehmenden.

Bemerkung Da die JungjägerInnen am Morgen Schiessausbildung haben,

wurde das Programm auf den Nachmittag verlegt.



Hegetag

Leitung Hegeobmann

Datum Samstag, 18. April 2020 Zeit 8:00 bis 12:00 Uhr

Ort Fasanerie

Massnahmen Biotoppflege, diverse Arbeiten im Gehege

Mitnehmen Festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe, Motorsäge, Gertel, Gabel

Verpflegung Znüni und Mittagessen aus dem Rucksack.

Der Verein sorgt für Feuer. Wir Essen in der Fasanerie.

Versicherung Ist Sache der Teilnehmenden.

Hunde-Gelände-Tag

Leitung Hegeobmann

Datum Samstag, 18. Juli 2020 Zeit 9:00 bis 12:00 Uhr

Ort Fasanerie

Massnahmen Diverse Arbeiten am Hundeplatz, mähen und zurückschneiden

von Pflanzen.

Mitnehmen Festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe, Motorsense, Gabel

Verpflegung Znüni und Mittagessen aus dem Rucksack.

Der Verein sorgt für Feuer. Wir essen in der Fasanerie.

Versicherung Ist Sache der Teilnehmenden.



JAHRESHUNDEPROGRAMM 2020

Wie bis anhin, führt der VHJV einen Gehorsams-, einen Schweiss- sowie einen Schlepp- bzw. Apportierkurs durch. Über die Kurse wird wie jedes Jahr an einem Infoabend in der Fasanerie informiert. Dieser Infoabend ist für alle Teilnehmer jedes Kurses obligatorisch. Der Schlepp und Apportierkurs wird nur bei mindestens 4 Hunden durchgeführt. Zudem muss dieses Jahr für die 1000m Schweissprüfung mit dem Fährtenschuh geübt werden und die Prüfungsgebühren der Schweissprüfungen sind auf 200 CHF gestiegen.

Info Abend Hundekurse

Montag 17. Februar 2020 / 19.00 in der Fasanerie

Für Hundeführer welche einen unserer Kurse besuchen möchten obligatorisch! Anmeldung nicht erforderlich. Wenn vorhanden, bitte Stammbaum und Leistungshefte mitnehmen.

Die Einschreibegebühren betragen:

Gehorsamskurs
Schweisskurs
Schlepp- und Apportierkurs
80.100.100.-

Kant. Schweissprüfung

Am Wochenende vom 25/26. Juli 2020 führt der VHJV die Schweissprüfung Seeland/Jura durch. Für unseren Verein ist dies ein Grossanlass! Es werden Helfer, Fährtenchefs und Revierführer benötigt. Der Vorstand wäre um Eure Mithilfe sehr froh. Anmeldungen für Mithilfe direkt beim Jagdhundeobmann.

Anmeldungen / Abmeldungen / Entschuldigungen

Bitte an Fabian Engeli

Handy 079 442 10 16 (auch SMS + WhatsApp)

Mail fabian.engeli@bluewin.ch



SCHIESSPROGRAMM VHJV 2020

24. April

Hinterkappelen 14.⁰⁰ bis 18.⁰⁰

1. Schiessnachweis Verein

20. Juni

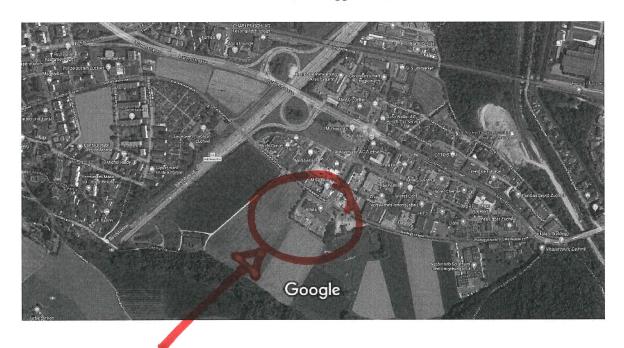
Zuchwil 13.00 bis 16.00

2. Schiessnachweis Verein

Google Maps

47°11'58.8"N 7°34'16.9"E

Schiessstand Zuchwil, Waldeggstrasse, Zuchwil



Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Verein lehnt jegliche Haftung ab.

Die Schiessdaten der Jungjäger erfolgen mit einer separaten Einladung.

Der Schiessobmann

Bernhard Zürcher

Natel: 079 464 36 23



Jahresprogramm 2020

Trap- (Turbulenz), Rollziel- & Jagdparcourschiessen für Jungjäger, Jäger und Sportschützen

Schiesszeiten: Mittwoch 18.00 - 20.00 / Samstag 13.30 -16.30

SA 15. Februar Übungsschiessen

SO 01. März "Erster Schuss" Wettschiessen

SA 21. März Übungsschiessen

SA 04. April Übungsschiessen

SA 25. April Übungsschiessen

MI 06. Mai Übungsschiessen

MI 13. Mai Übungsschiessen

SA 23. Mai Übungsschiessen

MI 03. Juni Übungsschiessen

SA 20. Juni Übungsschiessen

MI 01.Juli Übungsschiessen

SA 04. Juli «Compak-Match» Wettschiessen

MI 15. Juli Übungsschiessen

SA 25. Juli Übungsschiessen

MI 05. August Übungsschiessen

MI 19. August Übungsschiessen

SA 19. September Übungsschiessen

SO 11. Oktober «Herbstschiessen» Wettschiessen 09.30 -12.00

FR 27. November Hauptversammlung

Bütschwilgrube, Schüpfen Anfahrt: www.tts-jet.ch

Schützenmeister Fabian Engeli 079 442 10 16

Präsident Mathias Kunz 079 226 24 82



EINLADUNG FUCHS- UND SAUJAGD VHJV SAMSTAG 18. JANUAR 2020

Zeit	WAS	WO/Wohin
08 ³⁰ 09 ¹⁵ 09 ³⁰ 10 ⁰⁰	Treffpunkt Fahrt Laufen Start Trieb 1	Restaurant Bären in Büetigen, Ansprache und Einteilung ins Jagdgebiet Wilerberg Orpund zum eingeteilten Stand
12 ⁰⁰ 12 ³⁰ 14 ⁰⁰	Ende Trieb 1 Start Trieb 2 Ende Trieb 2	Retour zu Treffpunkt
15 ^{<u>00</u>} 16 <u>00</u>	Verschieben Aser	Fasanerie, Verblasen der Strecke & Ehrung Fasanerie
- -	Die Zeiten können Zwischenaser aus	dem Jagdverlauf angepasst werden. dem Rucksack.

- Signalisationsbekleidung und Jagdhorn obligatorisch.
- Bitte nehmt Eure Hunde mit. Wir haben die Bewilligung für den gleichzeitigen Einsatz von 6 Hunden.
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Verein lehnt jede Haftung ab.
- Eingeladen sind alle Mitglieder sowie die Neumitglieder VHJV.

Fragen? Jagdleiter: Micha Schweingruber 076 336 0874

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und wünscht viel Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.



NOTIZEN



NOTIZEN

İ	
ŀ	
-	
-	
ļ	
ŀ	
Ì	
-	



					9			
2					7	9		
9					6	1		8
	4						5	
	9			6			3	
	5		9		3		6	
			2	8				
		5						4
		7						6